

# Kampf der Feuchtigkeit

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **23 (1952)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-808875>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Arachidöl

Seit dem letzten Monat sind die Preise überaus stark gesunken, was auf eine beträchtliche Vorrats-haltung in den USA, gegenüber einer ausgeprägten Kaufunlust der Importeure zurückzuführen ist. Nun aber wurden wieder einige grössere Geschäfte ge-tätigt und die Lage auf dem Weltmarkt hat sich eher wieder gefestigt.

### Reis

Preise auf den Weltmärkten Italien und USA fest bis steigend.

In Italien sind, nachdem die Bestände von Ori-ginario zum grössten Teil geräumt wurden, die Preise für die feinen Reise wegen grosser Nachfrage ge-  
stiegen.

Die «Ente Risi» übt eine sehr strenge Exportkon-trolle aus, damit die Inlandnachfrage gedeckt werden kann.

Für die Erneuerungsaktion der Notvorräte in der Schweiz empfiehlt es sich speziell, gute Qualitäten anzulegen.

### Frische Früchte

**Orangen:** Ein orkanartiges Sturmwetter in Sizilien hat der Blutorangenernte ein vorzeitiges Ende gesetzt. Die noch vorhandenen kleinen Mengen werden zu sehr hohen Preisen offeriert. Bereits sind verschiedene Fir-men zur Einfuhr von spanischen Sommerorangen «Vernas» übergegangen, deren Qualität dieses Jahr ausgezeichnet ist.

**Zitronen:** Dieses Produkt ist zur Zeit ziemlich rar, weil Russland in Sizilien sehr grosse Mengen bestellt hat. Es ist nun seit einem halben Jahr das dritte Mal, dass Russland durch grosse Käufe Preissteigerungen bewirkt hat.

**Tafeläpfel:** Die grossen Lagerhalter haben auf dem Importobst sehr bedeutende Verluste erlitten, weil die Ware trotz Kühllagerung vielfach nicht durchhielt. Es gab Partien, die bis zu 50—60 % Verderb aufwie-sen. Ferner haben die Italiener ihre Grosseernte nicht innerhalb nützlicher Frist absetzen können, sodass die jetzigen Frühjahrspreise eher noch niedriger sind, als die Notierungen vom letzten Herbst. Italien hat mit England gerechnet, jedoch war dies ein Irrtum, denn England besitzt heute sozusagen keine Devisengenehmigungen für die Einkäufe von frischen Früchten.

**Gemüse:** Das Wallis hat bereits mit dem Verlad von Spargeln begonnen. Man rechnet mit einer Ernte von ca. 600 000 kg.

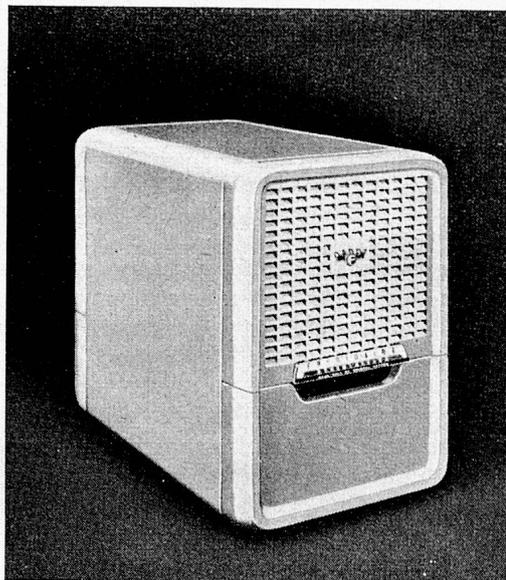
In den nächsten Tagen wird auch inländischer Frei-land-Kopfsalat bereits in ansehnlichen Mengen ver-fügbare sein, sodass die Importsperrre in absehbarer Zeit in Kraft treten wird.

## Kampf der Feuchtigkeit

(Mitg.). Alljährlich gehen für Millionen von Fran-ken Waren aller Art der Feuchtigkeit wegen zu Grunde. Maschinen, Apparate und Werkzeuge ver-rosten, Lebensmittel werden ungeniessbar, und beson-  
ders in Spitälern und Anstalten richtet übermässige Feuchtigkeit in der Küche grossen Schaden an. In den Wäschelagern bildet sich Schimmel, so dass sich ein muffiger Geruch entwickelt, der selbstverständ-lich den Patienten widersteht.

Heute kann diesen Gefahren gründlich und auf sehr einfache Weise abgeholfen werden. In den Ver-einigten Staaten hat FRIGIDAIRE schon vor Jahren den elektrischen Luftentfeuchter eingeführt, der sich in der Bekämpfung von Feuchtigkeitsschäden aller Art, Schimmel-, Moder- und Rostbildung, Gärung, Korrosion, Fäulnis von Holz, Leder, Textilien, muffi-  
gen Geruch usw. tausendfach bewährt hat.

Die obenstehende Abbildung zeigt das neueste Modell des «Frigidaire»-Luftentfeuchters, der fol-gende Organe enthält: Luftfilter, Kühlelement, Kon-denswasser-Schublade, Ventilator, Rotationskompres-



sor, Schalter, Anschlusskabel. Dieser kleine Apparat, in der Grösse eines elektrischen Heizkörpers (Länge 520 mm, Breite 300 mm, Höhe 465 mm), erfüllt seine Aufgabe wirksam in Räumen bis zu 75 m<sup>2</sup> Boden-fläche. In grösseren Räumen können mehrere Einhei-ten verstreut aufgestellt werden. Die Anpassungsfä-higkeit der Betriebsbedingungen an die Luftverhält-nisse ist einer stationären Anlage überlegen, und der Bau von kostspieligen Luftkanälen wird vermieden. Der Anschluss erfolgt an einen gewöhnlichen Licht-oder Kraftstecker. (Generalvertretung für die Schweiz: Applications Electriques S. A., Genf, 17, Bd Helvé-tique.)

## Stellenvermittlung des Vereins für Schweiz. Anstaltswesen (VSA)

### Stellenanzeiger

**Neue Adresse der Zentralen Stellenvermittlung des VSA:**  
Frau H. Landau-Schneebeli, Schipfe 7 (Schuhhaus zum Goetzen, Tramhaltestelle Rathaus), Zürich 1, Telephon (051) 27 59 80, Postcheck VIII 28118. Einsendeschluss am 25. des Monats.

**Sprechstunden:** Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9—11 Uhr; Montag und Mittwoch 14.30—17.00 Uhr oder nach vorheriger Vereinbarung.

**Vermittlungsgebühren:** Die Vermittlungsgebühren be-tragen: a) Arbeitnehmer: Auftragsgebühr Fr. 6.—,